

Kampf gegen die Ausgründung der Zentralküche Mensa Cafeteria am der Uniklinik Göttingen

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

offensichtlich ist inzwischen auch in Göttingen das Ausgründungsfieber und der daraus folgende GmbH Wahn angekommen.

Dieser Virus scheint hoch ansteckend zu sein. Anfällig sind offensichtlich immun geschwächte Klinikumsvorstände. Aus unserer Sicht wird der scheinbare finanzielle „Gewinn“ durch Einsparung bei den Personalkosten als durchschlagendes Argument gesehen. Bei solchen politischen Entscheidungen ist es meist sehr schwierig und mühsam argumentativ dagegen zu halten.

Unsere Aufgabe als Gewerkschafter und Personalräte ist es die Gesamtsituation im Betrieb im Auge zu haben. Eine gesplante Belegschaft, eine aufgeteilte Belegschaft in eigene und fremde Mitarbeiter/innen die zum gleichen Teil die Aufgaben wie vorher erfüllen ist Gift für das Betriebsklima. Über die von Arbeitgebern viel zitierten Begriffe wie Motivation, Arbeitgeberzufriedenheit oder am Ende noch Leitbild, besser wohl Leitbild, brauchen wir an dieser Stelle nicht reden.

Die Vertrauensleute am Universitätsklinikum Würzburg unterstützen die Forderungen der ver.di Vertrauensleute am Uniklinikum Göttingen. Wir wissen wie schwer es ist Kolleginnen und Kollegen, die im Moment nicht unmittelbar betroffen sind, zu Aktionen zu bewegen. Allen sollte jedoch klar sein, dass vergleichbare Konstruktionen wie bei eurer Gastronomie GmbH auch in anderen Berufsgruppen denkbar sind.

Also ist Solidarität gefragt, in diesem Sinne

mit kämpferischen Grüßen

Würzburg, den 05.12.2008

Roland Reuchlein
Sprecher der Vertrauensleute
Universitätsklinikum Würzburg